

Saifs Herz soll weiter schlagen

Erlangen – Ohne Operation würde ein kleiner herzkranker Junge aus Syrien nicht lange überleben. Erlangen hilft Saif. Für den Transport des Zweijährigen und die medizinische Versorgung werden rund 20 000 Euro benötigt. Der Verein „Erlangen hilft“ hat mit der „Aktion Kinderherz-OP“ des Uniklinikums Erlangen zu Spenden aufgerufen.

Vor knapp vier Wochen kam Saif mit seiner Mutter auf Initiative des Vereins „Erlangen hilft“ aus Damaskus (Syrien) nach Erlangen. Mit Spendengeldern aus der Hilfsaktion „Kinderherz-OP“ des Uni-Klinikums Erlangen konnte eine erste lebensrettende Herzoperation im Universitäts-Herzzentrum Erlangen finanziert werden. In wenigen Monaten muss dort nun ein zweiter, lebenswichtiger Eingriff erfolgen, damit der Junge gesund entlassen werden kann.

Nur wenige Monate

Der kleine Saif wurde mit einem schweren Herzfehler in Syrien geboren. Schon nach der Geburt merkte der Kinderarzt, dass der Herzschlag des Buben viel zu schnell war und er zu wenig Sauerstoff im Blut hatte. Bei einer Ultraschalluntersuchung stellte der einzige noch in Damaskus tätige Kinderkardiologe dann einen schweren kombinierten Herzfehler fest.

Seine Diagnose: Ohne Herzoperation wird der Junge in den nächsten Monaten sterben. Die Familie schrieb zahlreiche Unterstützungsgesuche an verschiedene Hilfsorganisationen – ohne Erfolg.

Eine Bekannte empfahl den Eltern, sich an den Erlanger Herzchirurgen Faidi Mahmoud zu wenden. Der gebürtige Syrer engagiert sich seit seiner Pensionierung als Vorsitzender im Verein „Erlangen hilft“ und stellte sofort den Kontakt zum Kinderkardiologen Sven Dittrich und zum Kinderherzchirurgen Robert Cesnjevar vom Universitäts-Herzzentrum Erlangen her.

„*Erst in einem zweiten Eingriff im Herbst ... kann der Defekt in der Scheidewand geschlossen werden.*“

Robert Cesnjevar
Kinderherzchirurg

HILFSAKTION „Aktion Kinderherz-OP“ und „Erlangen hilft e. V.“ sammeln für ein krankes Kind aus Syrien. 20 000 Euro werden benötigt.



Helga Prießmann (oberes Foto.l.), Oberärztin in der Kinderkardiologischen Abteilung in der Kinder- und Jugendklinik, hört den kleinen Saif auf dem Arm seiner Mutter Khuloud ab. Auf dem Bild unten links sind Robert Cesnjevar (Leiter der Kinderherzchirurgischen Abteilung), Mutter Khuloud mit Saif, Sven Dittrich (Leiter der Kinderkardiologischen Abteilung), Hilde Müller-Erhard, Helmut Schneider und Faidi Mahmoud vom Verein „Erlangen hilft“. Saif lässt sich schon mal Schokolade schmecken.

Fotos: Uniklinik Erlangen

Sie konnten über die Spendenaktion „Kinderherz-OP“ die medizinische Behandlung des Kleinen zusagen. Um die Organisation der Einreise, Flug und Aufenthalt in Deutschland kümmerte sich „Erlangen hilft“.

Mitte März kam Saif mit seiner Mutter Khuloud am Flughafen Nürnberg an. Wie sich bei der Erstuntersuchung in Erlangen herausstellte, hat Saifs Herz nicht nur einen großen Defekt in

der Scheidewand zwischen den Herzkammern, sondern auch eine viel zu schmale Lungenarterie, die nicht genügend Blut aus der rechten Herzkammer in die Lunge transportiert. „Daneben haben wir viele zusätzliche, sozusagen überflüssige, Lungenarterien diagnostiziert, sodass wir uns für eine zweistufige Operation entschieden haben“, erläuterte Kinderkardiologe Dittrich. In einer ersten, siebenstündigen

Operation wurden die zusätzlichen kleinen Lungenarterien unterbunden. Anschließend erweiterten die Ärzte die Hauptlungenarterie. „Erst in einem zweiten Eingriff im Herbst 2014, wenn sich das kleine Herz an die neuen Verhältnisse angepasst hat, kann der Defekt in der Scheidewand geschlossen werden. Das ist für das Überleben von Saif unbedingt nötig und ermöglicht ihm dann ein ganz nor-

males Leben“, erklärte Kinderherzchirurg Cesnjevar.

Der Verein „Erlangen hilft“ ruft nun zusammen mit der Aktion „Kinderherz-OP“ zu einer Spendenaktion auf. Spontane Hilfe kam bisher auch von Landsleuten aus Syrien, die in Erlangen für Mutter und Kind ein kleines Apartment für die Dauer der ambulanten Behandlung zur Verfügung stellten. Im konkreten Fall sucht der Verein noch junge Mütter, die Arabisch sprechen und gern Saifs Mutter besuchen möchten. Kontakt vermittelt Helmut Schneider unter Tel. 09131/55219 oder dr.helmut.schneider@gmx.net

Direkte Hilfe

Den Verein „Erlangen hilft“, haben Bürger deutscher und arabischer Herkunft gegründet. Er vermittelt Kindern und Jugendlichen aus Krisen-, Kriegs- und Katastrophengebieten, denen in ihren Heimatländern nicht geholfen werden kann, medizinische Hilfe in Erlangen und in der Region. Der Verein sucht dazu die Spezialisten in den Fachgebieten und die geeigneten Kliniken aus.

Die Aktion „Kinderherz-OP“ ist eine Initiative der Kinderkardiologischen Abteilung und der Kinderherzchirurgischen Abteilung des Universitätsklinikums Erlangen. Ihr Ziel ist es, bedürftige, schwer herzkrankte Kinder aus dem Ausland im Universitätsklinikum Erlangen zu heilen. Dieses Ziel kann das Uni-Klinikum Erlangen als Anstalt des öffentlichen Rechts nicht aus eigenen Mitteln finanzieren und ist deshalb auf Spenden angewiesen. Die Spendengelder werden ohne Abzug für die medizinische Behandlung verwendet. *red*

Spenden

Zuwendungen Die Bankverbindung des Vereins „Erlangen hilft“ bei der Sparkasse Erlangen lautet Konto 60050959, BLZ 763 500 00 (Stichwort: Saif). Die Spender werden gebeten, ihren Namen und ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger zu vermerken, sofern eine Spendenquittung benötigt wird.

Überschuss Sollte mehr Geld auf dem Spendenkonto eingehen als für Transport, Versorgung und medizinische Behandlung Saifs benötigt wird, kommen die verbleibenden Gelder einem anderen bedürftigen, schwer herzkranken Kind aus dem Ausland zugute.